

Hallo,

Mein Name ist Marie Schulke, ich bin 18 Jahre alt und nehme am Auslandspraktikum in Irland teil. Ich besuche das Paul-Spiegel-Berufskolleg und mache dort mein Abitur mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung.

Das Praktikum, welches von Erasmus gefördert wird, dauert vier Wochen und findet in Irlands Hauptstadt Dublin statt. Unser Aufenthalt ist so organisiert, dass wir in der ersten Woche eine Sprachschule besuchen und die restlichen drei Wochen in Unternehmen arbeiten. Insgesamt nehmen 14 Schüler an dem Programm teil.

Am ersten Tag wurde ich von meiner Gastmutter freundlich begrüßt. Als ich ankam hat sie mir direkt einen Tee angeboten und wir haben uns erst einmal vorgestellt. Danach hat sie mir mein Zimmer gezeigt, welches klein, aber fein ist. In dem Haus ist es sehr kalt, aber dennoch gemütlich. Das Essen ist nicht unbedingt sehr vielfältig, aber es schmeckt. Zum Frühstück gibt es immer Müsli mit Toast und zum Abendessen eine warme Mahlzeit. Wenn ich nicht zum Abendessen erscheine, muss ich mich bis 16.00 Uhr abgemeldet haben. Es gibt auch noch andere Hausregeln, wie z.B. „dass man nur Abends duschen soll und nicht länger, als 10 Minuten, aber meine Gastmutter ist zum Glück sehr nett und verständnisvoll und nach Absprache sind Ausnahmen möglich.

Generell kann man sagen, dass die Iren sehr freundlich und höflich sind, was man vor allem dadurch merkt, dass sie sich immer für alles bedanken, auch wenn sie bspw. aus dem Bus aussteigen. Oft dauert die Verabschiedung auch sehr lange, da jeder immer 5 mal „Goodbye“ sagt.

In der ersten Woche haben wir alle die Swan-Sprachschule besucht, wo wir in Gruppen eingeteilt wurden. In jeder Gruppe waren etwa 10-15 Leute drin, auch Leute aus anderen Ländern. Dort haben wir besonders geübt mehr in Englisch zu reden.

Da die Sprachschule immer um ein Uhr zu ende war, haben wir immer etwas in einer kleineren Gruppe danach unternommen. Mit dem Leap-Ticket waren wir immer Mobil. Mit der Dart konnten wir gut die Küste hoch und runter fahren. Die schönsten Ziele sind Howth, Killiney, Dalkey. Die Orte liegen alle direkt am Meer, somit hat man eine unglaubliche Aussicht. In Dublin direkt kann man nicht so viel unternehmen, aber es gibt viele schöne Parks und der Hafen ist definitiv auch einen Besuch wert.

Außerdem wird von Internsplus ein Ausflug geplant: die Wicklow-Tour. Wir sind morgens früh los gefahren und unserer erster Stopp war auf einer Schafswiese. Dort bekommt man eine beeindruckende Schäferhundsvorführung. Der Schäfer konnte allein durchs Pfeifen den Hunden Kommandos geben in welche Richtung sie laufen sollen und so die Schafe überall hintreiben lassen, wo er will. Danach haben wir das „originale“ Hollywood besucht. Dort war ein kleines Café und etwas weiter eine Wiese, wo das Hollywoodschild war.

Mein Praktikumsbetrieb heißt „Tax World“ und ist ein Steuerberater. Allerdings ist es kein normaler Steuerberater, denn es ist hauptsächlich online. Sie haben eine Website gegründet, die über 20.000 Fragen über Steuern beantworten kann und bieten außerdem verschiedene Seminare an. Eine jährliche Mitgliedschaft dort kostet 450€. Die Zielgruppe sind somit Leute aus der Mittelklasse. Im Betrieb arbeiten vier Leute: Alan (CEO), Rachel, Roberto und Rodrigo. Unsere Aufgaben sind hauptsächlich Bücher scannen, was ziemlich langweilig ist, aber wir können auch ein bisschen programmieren und wir dürfen die Cheques an der Bank einzahlen. Direkten Kontakt zu Kunden haben wir nicht, aber wir nehmen die Anrufe an und können den wenigen Anrufern sogar oft helfen. Zu Beginn des Praktikums wurde uns gesagt unser Dresscode wäre mit Anzug und Blazer, aber dies

war zum Glück nicht der Fall. Alan, unser Chef, ist sehr nett und hat uns auch nicht verboten mal eher zu gehen, wenn wir Nachmittags noch etwas mit der Gruppe vorhatten.

In meinen fast vier Wochen hier habe ich meine Englischkenntnisse mindestens etwas verbessert, da ich vor allem merke, dass mir das Sprechen viel leichter fällt.